

land und der Gascogne anwerben sollten.¹⁾ In der Zwischenzeit gab er sich daran, die Hoheitsrechte in den ihm übertragenen Lehnen geltend zu machen. Mit kleiner Mannschaft überschritt er die Alpen über den Mont Cenis und befand sich im Oktober 1255 vor Asti.²⁾ Der alte Gegensatz zu dieser Stadt führte zu Feindseligkeiten, in deren Verlauf Thomas sich auf Turin zurückziehen mußte. Die Quellen³⁾ über diese Vorgänge lassen den Zusammenhang nicht klar erkennen. Fest steht jedoch, daß die Turiner Thomas am 23. November gefangennahmen. Die Gefangennahme des Grafen bedeutete für das sizilische Projekt einen schweren Schlag, fiel doch nicht nur einer seiner aktivsten Träger aus, sondern es mußte das Haus Savoyen und Heinrich zunächst alles daransetzen, um ihren Verwandten zu befreien. Erst nach langwierigen Verhandlungen und kostspieligen kriegerischen Unternehmungen, die sich über zwei Jahre hinzogen, hat Thomas im Herbst 1257 die Freiheit wiedererlangt.⁴⁾

VI. Neue Verhandlungen mit der Kurie

Bei solchen äußeren und inneren Schwierigkeiten war an die Einhaltung des vereinbarten Termins für den Beginn des Heereszugs nicht zu denken. Alexander hatte Anfang Februar Heinrich durch Peter von Hereford nochmals ersuchen lassen, die Schuldentilgung beschleunigt vorzunehmen und unverzüglich mit der Ausrüstung eines Heeres zu beginnen.⁵⁾ Wie die Dinge lagen, mußte der König versuchen, Aufschub zu erhalten. Ende März⁶⁾ unterrichtete er die Kurie durch seinen Geschäftsträger Wilhelm Bonquer⁷⁾ von den Schwierigkeiten, die der Durchführung des Unternehmens begegneten, nachdem er den Papst schon durch

¹⁾ Murstemberger a. a. O. 4 Nr. 420.

²⁾ Ibid. Nr. 413.

³⁾ Oger Alferius und Wilhelm Dentura (Monumenta hist. Pat., August. Taurinor. SS. 3) 678 u. 732 ff.; W. von Rangis (MGH. SS. 17) 638; Brief Alexanders IV. an Heinrich III., Matth. Paris. 5, 548.

⁴⁾ Vgl. darüber Hellmann a. a. O. 214 ff.

⁵⁾ Rymer 336; BSW. 9045; p. 16229.

⁶⁾ Rymer 337; BSW. 5287; C. Cloß. R. 1254—1256 S. 408; Koch a. a. O. Exkurs 2, 104 f.; Shirley a. a. O. 2, 114; f. S. 149 Anm. 3.

⁷⁾ Mit Peter von Solerio am 20. Februar 1256 als Procurator bestellt, C. Pat. R. 1247—1258 S. 463.